AGRARGEMEINSCHAFT BÜRS
6706 Bürs, Im Lug 10

Bürs, 13. Oktober 2021
AG65voll2021

N I E D E R S C H R I F T

über die am Donnerstag, den 30.09.2021, um 19:30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Bürs stattgefundene 65. ordentliche Vollversammlung mit folgender

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift der 64. ordentlichen Vollversammlung
2. Bericht des Obmannes und des Betriebsleiters über die Tätigkeiten im Jahr 2020
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2020
4. Bericht des Aufsichtsrates
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
6. Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe von zusätzlich 281 m² überspannter Baufläche (BBI) im Baurecht an die Firma Beckhoff Automation GmbH
7. Vorschau 2021
8. Freie Aussprache – Allfälliges

Anwesende Personen:

Es sind 66 wahlberechtigte Mitglieder anwesend (Anwesenheitsliste siehe Beilage).

Entschuldigt: Ehrenmitglied Erich Plangg, Ehrenmitglied Michael Tschugmell, Sabrina Vonblon-Bürkle, Anton Schallert, Marina Salomon, Herbert Wachter, Markus Wachter, Christian Wachter, Elisabeth Erlbacher, Veronika Rangl, Bernhard Säly, Hermann Bachmann, Michael Vonbank, Judith Tschugmell, Brigitte Muther, Evelin Bitschnau, Christof Säly, Christine Marx, Florian Tschugmell, Thomas Muther, Herbert Haid, Erwin Wachter, Martin Lenz, Christian Riesch, Werner Plangg, Wolfram Wachter, Edwin Wachter, Stefan Wachter, Alexander Grass, Daniel Corn, Lothar Säly, Mathias Säly

Die heurige Vollversammlung findet infolge Corona wieder verspätet statt. Im Frühjahr 2021 war noch nicht bekannt, wie es infolge der Pandemie weiter geht. Darum hat der Vorstand beschlossen, die Vollversammlung erst im September abzuhalten, da bis dahin die meisten geimpft sein sollten. Zutritt zur Versammlung haben Personen mit einem gültigen 3-G-Nachweis. Dies wurde mit der Bezirkshauptmannschaft Bludenz abgeklärt.

Die Vollversammlung war auf 19.00 Uhr angesetzt. Zu diesem Zeitpunkt waren weniger als die Hälfte der Mitglieder anwesend. Es wurde eine halbe Stunde zugewartet und anschließend eine Vollversammlung mit der angeführten Tagesordnung abgehalten. Die Vollversammlung war somit beschlussfähig.

Obmann Rainer Salomon eröffnete die 65. Vollversammlung um 19:30 Uhr und begrüßte alle Anwesenden. Im Besonderen begrüßte er

Ehrenobmann Dr. Rainhard Säly, Ehrenmitglied Alt-Bürgermeister Helmut Zimmermann und Bürgermeister Georg Bucher.

Weiters begrüßt der Obmann den neuen Betriebsleiter der Agrargemeinschaft, Michael Berthold. Dieser stellt sich anschließend kurz vor.

Michael wohnt im Silbertal, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist sehr naturverbunden aufgewachsen, hat die höhere Lehranstalt für Forstwirtschaft Gainfarn in Niederösterreich absolviert und war anschließend für zwei Jahre in der Forstabteilung der Bezirkshauptmannschaft Bludenz. Für 4 Jahre war Michael im Forstdienst beim Stand Montafon in Schruns und hat die Staatsprüfung für den leitenden Forstdienst abgelegt. Bevor Michael zur Agrar Bürs wechselte, war er 22 Jahre Betriebsleiter der Agrargemeinschaft Zwischenwasser. Sein erster Eindruck der Agrar Bürs sei sehr gut und Michael freue sich auf seine neuen Aufgaben.

Die Tagesordnung zur Vollversammlung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 17. September 2021 den Mitgliedern rechtzeitig übermittelt.

Anträge zur Tagesordnung waren bis zum 31.07.2021 einzubringen. Dies wurde auf der Homepage der Agrar und mit dem Rundschreiben vom 13.01.2021 den Mitgliedern mitgeteilt. Von den Mitgliedern wurden **keine Anträge** eingebracht.

Die Beschlussfassung zu den Tagesordnungspunkten erfolgt per Handzeichen.
Die vorgelegte Tagesordnung wurde vom Ausschuss in der 478. Sitzung, am 7.9.2021 einstimmig beschlossen.

1. **Genehmigung der Niederschrift der 64. ordentlichen Vollversammlung**

   Die Niederschrift der 64. ordentlichen Vollversammlung wurde auf der Homepage der Agrar veröffentlicht, lag in der Verwaltung zur Einsichtnahme auf und wurde zusätzlich im Schaukasten beim Verwaltungsgebäude ausgehängt.

   Nachdem keine Änderungen bzw. Ergänzungen gewünscht werden, gilt die Niederschrift als **genehmigt**.

2. **Bericht des Obmannes und des Betriebsleiters über die Tätigkeiten im Jahr 2020**

   Gedenken an die im Jahr 2020 verstorbenen Mitglieder

   Im Jahr 2020 sind folgende Mitglieder bzw. Nutzungsberechtigte in chronologischer Reihenfolge verstorben:

   Frau Salomon Elfriede, Herr Bachmann Ernst, Frau Mair Gabriele, Frau Säly Angela, Frau Bachmann Ottilie, Herr Bahl Peter, Herr Plangg Xaver, Herr Wachter Walter und Frau Säly Gertrud.

   Die Agrargemeinschaft wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

   Bericht über die Entwicklung des Mitgliederstandes

Mitgliederstand per 31.12.2019	**420**	Mitglieder
Neuaufnahmen im Jahr 2020	10	Mitglieder
Todesfälle	9	Mitglieder
Umgezogen	9	Mitglieder
das ergibt einen Mitgliederstand per 31.12.2020 von gesamt	**412**	Mitglieder

Die neu aufgenommenen Mitglieder im Jahr 2020:
Rauch Magdalena, Butzerin Andre, Thaler Antonia, Bitschnau Jakob, Draxler Mathias, Bürkle Benjamin, Butzerin Anna-Maria, Steurer Patrick, Nesler Rebecca und Wachter Sabrina.

Personelles
Unser ehemaliger Mitarbeiter Filip Hödel besucht seit September 2020 die fünfjährige Försterschule in Bruck an der Mur (Steiermark).
Im September 2020 hat Michael Tomaselli aus Bludenz bei uns die Lehre angefangen.
Michael Berthold wurde am 1.3.2021 als Betriebsleiter eingestellt und seit Juni 2021 wird dem Obmann und den Vorständen keine Entschädigung mehr ausbezahlt. Die Tätigkeit des Vorstandes ist nunmehr, sowie die Tätigkeit im Ausschuss und Aufsichtsrat ein Ehrenamt.
Tobias Greifeneder hat mit 1.4.2021 den neun Monate dauernden Zivildienst beim Roten Kreuz angetreten und arbeitet derzeit noch geringfügig für die Agrar. Renato Moosbrugger arbeitet bei Bedarf in dieser Zeit auf selbständiger Basis für die Agrar.
Im Sommer 2020 beschäftigte die Agrargemeinschaft zwei Ferialpraktikanten. Im Jahr 2020 und auch im Jahr 2021 haben sich keine Mitgliederkinder für einen Ferialjob bei der Agrar beworben.
In den Ferien 2020 übernahm die Agrargemeinschaft für einen Tag die Betreuung bei der Kinder-Aktivwoche der Gemeinde Bürs.

Gemeinschaftsdienst
Im Jahr 2020 wurde aufgrund von Covid19 kein Gemeinschaftsdienst abgehalten.
Das Brennholz bzw. die Brennholzvergütung wurde dennoch in vollem Umfang an alle Mitglieder ausgegeben bzw. ausbezahlt.

Jahresrückblick 2020
Ende Jänner 2021 wurde wieder ein Folder mit einer Rückschau auf das vergangene Jahr an alle Bürser Haushalte verschickt.
Der Obmann bedankt sich bei Kathrin Mair für das Erstellen des Folders und bei den Verfassern der Berichte.

Forstliche Belange 2020

Jungwuchs-, Dickungspflege und Aufforstung
Im letzten Jahr wurden ca. 48 ha des Jungwaldes geläutert bzw. ausgemäht.
Die Aufforstung wurde planmäßig fortgesetzt. Im Jahr 2020 wurden rd. 7.000 Pflanzen gesetzt. In den Tieflagen wurden hauptsächlich Tiefwurzler, wie Kirsche, Birke, Lärche, Tanne, Douglasie, Kiefer, Ahorn und Eichen, in den Hochlagen wurden Fichten, Tannen, Lärchen und Bergahorn in die Schlagflächen gepflanzt.

Holznutzung im Jahr 2020

An Mitglieder wurden 2020 ausgegeben:

Brennholz / Ballen	ca.	735	rm
Brennholz ofenfertig	ca.	220	rm
Brennholz lang	ca.	28	fm
Schnittholz	ca.	69	fm
Rundholz	ca.	40	fm
Pfosten (Weichholz und Akazien)	ca.	113	Stück
Astholz	ca.	2	fm

Es wird immer mehr ofenfertiges Holz gewünscht.

An Nichtmitglieder wurden 2020 verkauft:

Brennholz	ca.	1.106	fm
Schnittholz	ca.	10	fm
Rundholz	ca.	1.448	fm Fichte / Tanne / Lärche
Hackschnitzel	ca.	534	srm
Pfosten (Weichholz und Akazien)	ca.	117	Stück
Humus		123	m³
Schotter		0	m³
Materialeinbringung	ca.	20.960	m³

Zum Bericht Alpe und Weide übergibt der Obmann an Wilfried Plangg. Michael Berthold berichtet anschließend über die Organisation der Weideverbesserung.

Alpe und Weide 2020

Alpe Salonien:
Am 12. Juni 2020 begann die Alpsaison. Der gemeinsame Alpabtrieb erfolgte am 19. September 2020. 99 Tagen verbrachten 376 Stück Vieh aus dem Ländle den Sommer im Rellstal.

Unsere neuen Hirten Stefanie und Daniel Eberle aus Obersdorf hüteten das Vieh zu unserer vollen Zufriedenheit.

Alpmeister im Jahr 2020 war Alexander Grass.

Das Mauerwerk beim alten Sennhaus im unteren Stafel wurde durch zusätzliche Betonwände statisch gesichert.
Der Brunnentrog am Lüneregg wurde ersetzt und im Bereich des unteren Stafels ein neuer Trog aufgestellt.

Weide Bremschl und Spial:
Der Weidebetrieb mit 111 Stück Vieh begann am 1.Mai 2020 und endete am 12. Juni 2020 mit dem Alpauftrieb.
Nach Rückkehr von der Alpe Salonien weideten 81 Stück Vieh im Bremschl und 30 Stück Vieh auf der Spial.
Im Bremschl wurde durch die Aufbringung von Humus die Weide verbessert. Auf der Schaß und der hinteren Spial wurden mit einem Forstmulcher Weideflächen kultiviert.

Weidemeister im Jahr 2020 war Florian Tschugmell.

Ochsenalpe:
Die Ochsenalpe bewirtschaftete wieder Franz-Josef Kiesling mit 45 Stück Vieh. Im Frühjahr vor dem Alpauftrieb räumten Mitglieder den Weg zur Ochsenalpe und im Sommer wurden Weideflächen geschwendet.
Die Ochsenalpe wird für weitere drei Jahre an Herrn Kiesling verpachtet.

Alp- und Weideabrechnung
Die Alp- und Weideabrechnung wurde durch Sigurd Bürkle dem Ausschuss und Aufsichtsrat vorgelegt.
Die Alpabrechnung weist aufgrund der langen Alpzeit und der geringeren Viehanzahl einen Verlust von EUR 3.841,76 auf.

Organisation Weideverbesserung

Die Agrargemeinschaft Bürs besitzt mit der Alpe Salonien und der Ochsenalpe zwei wunderschöne Alpen.
Wie auf den meisten Alpen ist der Strukturwandel in der Landwirtschaft auf den Weideflächen sehr gut erkennbar. Es gibt leider immer weniger Landwirte, somit auch immer weniger Arbeitskräfte für die Weidepflege.
Einige Weideflächen verbuschen immer mehr. Auf der Alpe Salonien sind die Flächen mit Erlen, Alpenrosen, Ampfer und mit dem Alpenkreuzkraut verwachsen. Das Alpenkreuzkraut ist eine sehr giftige Pflanze und für Jungvieh und Pferde problematisch. Es kommt immer wieder zu Vergiftungsfällen, die zum Tode der Tiere führen können.

Auf der Ochsenalpe sind die Weideflächen mit Latschen, Alpenrosen verbuscht und mit Steinen verlegt.

Nach Meinung unseres Betriebsleiters, sollte die Agrargemeinschaft die Weideverbesserung neu organisieren. Ein weiterer Verlust an Weideflächen führt zu noch weniger Förderung durch die AMA. Die finanzielle Situation der Alpwirtschaft werde dadurch noch schwieriger.

Die Weideverbesserung auf beiden Alpen mit dem Gemeinschaftsdienst funktioniere sehr gut, sei aber zu wenig, um die Flächen entscheidend zu verbessern.
Es ist sinnvoll, weitere Einsätze, zum Beispiel mit dem eigenen Forstpersonal, Ferialarbeitern, Freiwilligen, mit zukünftigen Bewohnern des Zollhauses und den Landwirten zu organisieren.
Eine weitere Überlegung ist auch, die Vereine, welche größere Spenden erhalten, für solche Arbeiten einzusetzen.

Für eine erfolgreiche Weideverbesserung ist eine systematische Vorgangsweise nötig, d.h. die Flächen müssen geschwendet und in den Folgejahren nachbearbeitet werden. Eine gute Planung und konsequente Umsetzung ist dazu erforderlich.

Die beste und günstigste Weidepflege erfolge durch das Weidevieh.

Angelegenheit Jagd, Jagdjahr 2020/21

Genossenschaftsjagd Bürs
Am 5. Februar 2021 fand die 32.Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bürs statt. Der Abschussplan 2020/2021 sah für die GJ Bürs eine Mindestabschussvorgabe von 5 Stück Rotwild und 34 Stück Rehwild vor.

Abschussplanerfüllung: Vorgabe / getätigte Abschüsse (Stand 31.03.2021)

Rotwild:	5 / 3	Stück
Rehwild:	34 / 34	Stück
Gamswild:	0 / 10	Stück
Steinwild:	0 / 0	Stück

Eigenjagd Zaluanda

Abschussplanerfüllung: Vorgabe / getätigte Abschüsse (Stand 31.03.2021)

Rotwild:	6 / 3	Stück
Rehwild:	1 / 0	Stück
Gamswild:	0 / 2	Stück
Steinwild:	0 / 0	Stück

Neuverpachtung der Eigenjagd Zaluanda
In der letztjährigen 64. Vollversammlung wurde über die Neuverpachtung der Eigenjagd Zaluanda an die Firma Xenia AG, Sitz in der Schweiz CH – 9053 Teufen AR, Alte Haslenstraße 5, vertreten durch Victoria Beninger, berichtet.
Der Jagdpachtvertrag mit der Firma Xenia AG, wurde mit Stichtag 31.03.2021 einvernehmlich aufgelöst.
Ab 1. April 2021 wurde die Eigenjagd Zaluanda wieder gemeinsam mit der Eigenjagd Platzis und der Jagdgenossenschaft Vandans an Herrn Deuring Werner aus Bregenz vergeben. Aus jagdlicher Sicht bringt die gemeinsame Vergabe der Jagdgebiete große Vorteile.

Die Vergabe der Eigenjagd Zaluanda erfolgt zu den Konditionen wie sie die Vorpächter hatten. Die Pacht beträgt pro Hektar (ha) 25,00 € und ergibt bei 940,8 ha ein jährliches Pachtentgelt von € 23.520,00. Das Pachtentgelt ist wertgesichert und die Pacht endet am 31. März 2024.

Balter Karl ist weiterhin als Jagdschutzorgan angestellt.

Zollhaus Rellstal
Das Zollhaus im Rellstal soll im Jahr 2022 saniert werden. PD Innenarchitektur (Dür Patrick) wurde mit der Planung, Ausschreibung und der Bauaufsicht beauftragt.
Die Gemeinde Vandans hat uns mitgeteilt, dass derzeit für das Zollhaus mit keiner Ferienhaus-Widmung zu rechnen ist.
Wir können das Zollhaus somit nicht als Ferienhaus vermieten. Wenn Mitglieder jedoch Arbeiten in der Alpe verrichten, können sie das Zollhaus als Unterkunft benützen. Es ist deshalb geplant, das Zollhaus kostenlos an Personen abzugeben, welche bereit sind, Arbeiten wie Schwenden oder Wegerhaltung für die Alpe durchzuführen. Arbeitsleistung pro Tag und Richtlinien zur Nutzung werden noch ausgearbeitet.

Grundstücksangelegenheiten

Grundverkäufe bzw. kostenlose Abgabe
Seit der letzten Vollversammlung wurden keine Grundstücke verkauft bzw. abgegeben.

Kauf von Grundstücken
Die vorgesehenen Grundstückskäufe / Täusche mit den Familien Müller, Bachmann, Schwendinger und Ruch, über welche bereits in der 64. Vollversammlung informiert wurde, sind abgeschlossen.

In der 475. Sitzung am 15.12.2020 und in der 476. Sitzung am 13.04.2021 hat der Ausschuss den Kauf des Gasthauses Traube mit den angrenzenden Grundstücken beschlossen.
Das Gasthaus soll als Dorfgasthaus erhalten bleiben. Die Fam. Müller hat den Gastbetrieb am 24.9.2021 eingestellt. Kegele David und Frei Jana werden das Gasthaus Traube pachten und ab Mitte Jänner 2022 (eventuell schon ab Dezember 2021) den Gastbetrieb wieder aufnehmen. Jana Frei kommt aus Nüziders und David Kegele aus Brand. Sie wohnen derzeit gemeinsam in Dornbirn und möchten deshalb auch die Wohnung im Obergeschoss des Gasthauses anmieten.

Baugrundstücke an Agrar-Mitglieder
Es kommen immer wieder Anfragen bezüglich der Abgabe von Bauplätzen an Agrar-Mitglieder. In der 477. Sitzung am 29.6.2021 wurde vom Ausschuss beschlossen, die nächsten fünf Jahre keine Bauplätze an Mitglieder abzugeben. Sofern nach den fünf Jahren wieder die Möglichkeit besteht, Bauplätze abzugeben, kommt nur eine verdichtete Bauweise in Frage.

Jahresabschluss Kleinkraftwerk Alvierbach GmbH
Der Jahresabschluss 2020 ist wieder sehr erfreulich.
Es wurden Umsatzerlöse für das Jahr 2020 in der Höhe von € 648.756,75 erzielt. Das sind € 69.497,71 mehr als im letzten Jahr. Der Bilanzgewinn beträgt mit Stand 31.12.2020 € 390.374,14.
Die Generalversammlung für das Jahr 2020 der Kleinkraftwerk Alvierbach GmbH hat infolge Covid19 noch nicht stattgefunden.

Wirtschaftliche Kennzahlen des Kraftwerkes Oberstufe Alvierbach:

Kennzahlen	***2017***	***2018***	***2019***	***2020***
Umsatzerlöse	0,00 €	0,00 €	579.259,04 €	648.756,75 €
Ergebnis vor Steuern	- 61.397,95 €	- 25.699,48 €	281.185,70 €	334.785,63 €
Jahresergebnis	- 49.132,72 €	- 22.755,61 €	211.031,26 €	251.231,21 €
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	- 49.132,72 €	- 71.888,33 €	139.142,93 €	390.374,14 €
Energieerzeugung	0,00 kWh	0,00 kWh	10.326.284 kWh	11.610.268 kWh
durchschnittlicher Einspeisetarif pro kWh	0,00 Cent	0,00 Cent	5,61 Cent	5,59 Cent

Im Jahr 2022 soll der Ökostrom nicht mehr an die ÖeMAG, sondern an die VKW-Ökostrom GmbH, zu einem Preis von rd. 8,4 Cent/kWh abgegeben werden. Im Jahr 2020 betrug der durchschnittliche Einspeisetarif 5,59 Cent / kWh.

Spenden
Im vergangenen Jahr wurden wieder gezielt Geld- und Holzspenden gemacht. Das für den Funken notwendige Holz wurde zur Verfügung gestellt, ebenso das Brennholz für den Schiclub und Holz für den Werkunterricht der Schulen.

Erstmalig wurden im Jahr 2020 die Spenden an die Vereine direkt von der Agrargemeinschaft ausbezahlt. Eine Zusammenkunft mit den Vereinsverantwortlichen war aufgrund von Corona nicht möglich. Zukünftig werden größere Spenden nur gewährt, wenn der Verein auch eine Arbeitsleistung für die Agrargemeinschaft erbringt (Schwenden, Wege räumen, etc.).

Wahl des Aufsichtsrates
Die Wahl des Aufsichtsrates fand am 18. und 19. Dezember 2020 statt. In der konstituierenden Sitzung am 22.12.2020 wurden der neue Aufsichtsratsvorsitzende und der Schriftführer des Aufsichtsrates gewählt. Dem Wählerwillen entsprechend wurde von den Mitgliedern des Aufsichtsrates Säly Wolfgang als Vorsitzender einstimmig gewählt. Schriftführer des Aufsichtsrates ist Jenni Wolfgang. Über den Ausgang der Wahl und über das Ergebnis der konstituierenden Sitzung wurden die Mitglieder schriftlich informiert. Besonders bedankt sich der Obmann bei Meyer Martin, der für zwei Funktionsperioden als Aufsichtsratsvorsitzender zur Verfügung stand und mit seinem umsichtigen Wirken sehr zum Wohle unserer Gemeinschaft beigetragen hat. Er bedankt sich auch bei den ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern Haid Alfons und Salomon Lukas für ihre wertvolle Mitarbeit im Aufsichtsrat.

Der neue Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Mitglieder des Aufsichtsrates
Säly Wolfgang, Aufsichtsratsvorsitzender
Jenni Wolfgang, Schriftführer
Vonblon-Bürkle Sabrina
Wachter Martin (Delegierter der Gemeinde)

Ersatzmitglieder des Aufsichtsrates:
Meyer Martin
Rauch Thomas
Topran Doris
Thaler Dominik (Delegierter der Gemeinde)

Am Ende des Berichtes bedankt sich der Obmann

- beim Bürgermeister der Gemeinde Bürs, Georg Bucher, für die gute Zusammenarbeit und für die Zurverfügungstellung der Aula,
- beim Alpkomitee, dem Alpmeister Alexander Grass, sowie dem Weidemeister Florian Tschugmell und bei Sigurd Bürkle für die gewissenhafte Alp- und Weideabrechnung
- bei Sepp Kiesling für das Bestoßen der Ochsenalpe,
- bei den Verantwortlichen der Eigenjagd Zaluanda und der Jagdgesellschaft Bürs,
- beim alten und neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates Martin Meyer u. Wolfgang Säly und ihren Aufsichtsratskolleginnen und -kollegen,
- beim Verwaltungsausschuss und bei den Vorständen Armin Wachter und Wilfried Plangg für die rege Mitarbeit und für die großartige Unterstützung,
- bei Marina Salomon für die Betreuung des Zimbahüsle, bei Markus Jäger für die Betreuung der Homepage und bei der Schriftführerin Kathrin Mair,
- bei Ruth Gassner und Paulina Sabau, sowie dem Betriebsleiter Michael Berthold und beim Leiter Forst, Michael Vonbank und den Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im vergangenen und heurigen Jahr.

3. **Vorlage des Rechnungsabschlusses 2020**
Der Rechnungsabschluss für 2020 wurde wiederum von der Sekretärin Ruth Gaßner gemeinsam mit der Steuerberatungskanzlei Zobel und Kofler erstellt.
Wolfgang Jenny präsentiert die Gewinn- und Verlustrechnung (an Hand einer Folie).

4. **Bericht des Aufsichtsrates**

Gemäß den Satzungen der Agrargemeinschaft Bürs ist der Aufsichtsrat verpflichtet, rechtzeitig vor der Vollversammlung die vorgelegte Jahresrechnung zu kontrollieren.
Die Verwaltungs- und Rechtsgeschäfte überwachten wir durch die Teilnahme an den Vorstands- bzw. Ausschusssitzungen.
Die Überprüfung des Jahresabschlusses 2020 erfolgte am 21.07.2021 durch Wolfgang Jenni, Sabrina Vonblon-Bürkle, Martin Wachter und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Wolfgang Säly:

- Die Salden per 31.12.2019 wurden ordnungsgemäß auf das Geschäftsjahr 2020 übertragen.

- Die Belege sind ordentlich aufbewahrt und wurden sachlich richtig verbucht.
Dies überprüften wir durch Stichproben bei einzelnen Aufwands- und Ertragsbelegen. Gemäß dem 4 Augen Prinzip überprüfte und zeichnete der Obmann alle Belege ab.

- Die in der Bilanz angeführten Geldbeträge stimmten mit den Kontoauszügen und Sparbüchern per 31.12.2020 überein.

- Alle Finanzanlagen wurden sicher und zu bestmöglichen Zinssätzen veranlagt.
- Die Kassabuchaufzeichnungen deckten sich mit dem aktuellen Bargeldbestand.
- Gegenüber dem Finanzamt und der Österreichischen Gesundheitskasse bestanden keine Verbindlichkeiten.
- Die Vorschreibungen des Baurechtzinses wurden korrekt abgerechnet und Subventionen, soweit als möglich immer beantragt.

Die Buchführung, Lohnverrechnung und alle sonstigen Verwaltungstätigkeiten wurden von unserer Sekretärin Ruth Gaßner erledigt, dafür ein herzliches Dankeschön.

Einen besonderen Dank unserem Betriebsleiter, Michael Berthold und dem Forstlichen Leiter, Michael Vonbank und ihrem Team für die geleisteten Arbeiten.

Ebenfalls recht herzlich danken möchten wir unserem Obmann Rainer Salomon und seinen Vorstandskollegen Armin Wachter und Wilfried Plangg für ihr sorgfältiges und umsichtiges Wirken zum Wohle der Agrargemeinschaft Bürs

5. **Genehmigung der Jahresrechnung 2020**

Nach der Beantwortung der Fragen stellt der Aufsichtsratsvorsitzende den

ANTRAG:
Der Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Säly stellt gemäß § 18 der Satzungen der Agrargemeinschaft Bürs den Antrag, die Jahresrechnung (Jahresabschluss) 2020 zu genehmigen, den Vorstand und die Verwaltung zu entlasten und die Zuführung des ausgewiesenen Bilanzgewinnes in Höhe von EUR 40.951,68. auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Antrag wird von der Vollversammlung **einstimmig** angenommen.

6. **Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe von zusätzlich 281 m² überspannter Baufläche (BBI) im Baurecht an die Firma Beckhoff Automation GmbH**

In der 64. ordentlichen Vollversammlung am 30.10.2020 wurde unter dem Tagesordnungspunkt 7. die Abgabe von 3.400 m² Bauerwartungsfläche im Baurecht an die Firma Beckhoff Automation GmbH, mit großer Mehrheit beschlossen.
Zwischenzeitlich wurden die unter Punkt 7. der 64. Vollversammlung genannten Grundstücke (Gst-Nr. 1414, 1410, 1408/1 und 1409/1) durch das Büro Bolter + Schösser vermessen, die Grundkäufe und -täusche mit den Nachbarn abgeschlossen und die Agrargrundstücke mit den Gst-Nr. 1414/1, 1414/2, 1414/3 und 1414/4 neu gebildet (Teilungsplan D). Der Umwidmungsantrag bei der Gemeinde Bürs von Bauerwartungsfläche in Betriebsgebiet (BB-I) sowie die Straßenfläche von Bauerwartungsfläche in Verkehrsfläche (VS), eingereicht. In der 7. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 16. September 2021 wurde der Umwidmungsantrag einstimmig genehmigt. In Kürze sollte auch die Genehmigung vom Land vorliegen.
Bei den Verkehrsingenieuren Besch & Partner hat die Agrar ein Verkehrsgutachten über die Anbindung der Fa. Beckhoff mit den umliegenden Grundstücken in Auftrag gegeben. Mit dem Gutachten sollten die Straßen- und Gehsteigbreite, die Erfordernis einer Linksabbiegespur auf der Hauptstraße und die richtige Anordnung der Parkplätze im Bereich der Einfahrt in die Hauptstraße erhoben werden.
Nach Abschluss der Grundstücksvermessung, der Situierung der Straße und dem

letzten Stand der Planung ergibt sich, dass 281 m² mehr Baurechtsfläche an die Firma Beckhoff GmbH abgegeben werden sollten. Von den 281 m² sind 93 m³ mit dem Hochspannungsmast überbaut und können auch nicht als Parkplatzfläche genutzt werden.

Der Ausschuss und der Aufsichtsrat haben in der 478. Sitzung am 07.09.2021 darüber beraten und abgestimmt. Der Ausschuss und der Aufsichtsrat haben mit Vorbehalt der Zustimmung der Vollversammlung der Vergabe von zusätzlich 281 m² Baufläche im Baurecht an die Firma Beckhoff einstimmig ihre Zustimmung erteilt.

Anfragen bezüglich den Errichtungskosten und zukünftiger Erhaltung der Zufahrtsstraße zur Tiefgarageneinfahrt der Firma Beckhoff werden vom Obmann beantwortet. Es wird diesbezüglich ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen, in welchem die Errichtung und die Erhaltung der Straße geregelt werden. Die Kosten für die Erstellung der Straße werden von der Firma Beckhoff übernommen. Solange die Straße nur für das Areal der Fa. Beckhoff genutzt wird, auch die Räumungs- und Erhaltungskosten.

Nach der Beantwortung der Fragen stellt der Obmann den

ANTRAG:

die Vollversammlung möge der Vergabe einer zusätzlichen Fläche von 281 m² (aus dem Grundstücken 1414/3, Teilungsplan D) im Baurecht an die Firma Beckhoff Automation GmbH, seine Zustimmung erteilen.

Der Obmann lässt per Handzeichen über den Antrag abstimmen und stellt die **einstimmige** Annahme fest.

Somit werden im Baurecht an die Firma Beckhoff Automation GmbH das Grundstück 1414/3 im Ausmaß von 1.574 m² (diese Fläche ist mit der Dienstbarkeit der Hochspannungsleitung und des Gittermastes belastet) und das Grundstück 1414/4 im Ausmaß von 2.107 m² (unbelastete Flache) abgegeben. Gesamt werden 3.681 m² zu einem Baurechtspreis von jährlich € 44.934,00 (Stand Jahr 2021, Wertsicherung erfolgt bereits im Jahr 2022) abgegeben. Für die nicht nutzbare Fläche unter dem Gittermast wird kein Baurechtszins verrechnet.

Die Verhandlungen mit der Firma Beckhoff bezüglich des Baurechtsvertrages sind schon weit fortgeschritten. Ein Entwurf des Baurechtsvertrages sowie ein Dienstbarkeitsvertrag über die Straße wurden der Fa. Beckhoff übergeben. Es scheint, dass über die gesamte Fläche, auch über die mit der Dienstbarkeit der Hochspannungsleitung belasteten Fläche, ein Baurechtsvertrag abgeschlossen werden kann. Dazu fanden auch Besprechungen mit illwerke vkw statt.
Beim vorgesehenen Baugrundstück wurden bereits Baggerschürfungen zur Baugrunderkundung vorgenommen sowie eine Grundwasserpegelmessstelle errichtet.

7. **Vorschau 2021**

Für den Voranschlag 2021 wurden die großen Positionen des Jahresabschlusses herangezogen. Für die kommende Jahresvollversammlung ist vom Vorstand vorgesehen, diese Positionen noch zu unterteilen, sodass daraus ersichtlich wird, welche Einnahmen und Aufwendungen die einzelnen Positionen enthalten (Förderungen, Erlöse Forst, Erlöse Baurechte, Ausgaben für Holzaufbereitung, Bestandspflege, Vergütung Brennholz, Spenden, Ausgaben Weide, Alpen usw.).

Der Voranschlag für das Jahr 2021 wurde Ende des Jahres 2020 bzw. zu Beginn 2021 erstellt (Zahlen in Tausend €).

	2019	***2020***	***Voranschlag 2021***
Betriebsleistung	1866 T€	1330 T€	1269 T€
Materialaufwand	231 T€	241 T€	200 T€
Personalaufwand	287 T€	267 T€	365 T€
Abschreibung	67 T€	70 T€	70 T€
sonstiger betrieblicher Aufwand	339 T€	414 T€	381 T€
Betriebserfolg	**942 T€**	**338 T€**	**253 T€**
Finanzerfolg	52 T€	4 T€	4 T€
EGT	**994 T€**	**342 T€**	**257 T€**
Steuern	228 T€	223 T€	200 T€
Überschuss	**766 T€**	**119 T€**	**57 T€**
Zuweisung / Rücklagen	750 T€	100 T€	40 T€
Gewinnvortrag Vorjahr	6 T€	22 T€	41 T€
Bilanzgewinn	**22 T€**	**41 T€**	**58 T€**

Die **Betriebsleistung** wurde aufgrund geringerer Förderungen und weniger Schotterverkauf geringer angesetzt. Die Erlöse aus dem Forst werden im Jahr 2021 höher ausfallen als angenommen, da die Holzpreise gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Zusätzliche Nutzungen werden aufgrund des höheren Holzpreises vorgenommen.
Beim **Materialaufwand** rechnen wir, dass in der Holzaufbereitung Kosten eingespart werden können.
Infolge der Einstellung des neuen Betriebsleiters wurden die **Personalkosten** höher angesetzt.
Die **Abschreibung** bleibt über die Jahre gesehen in etwa gleich, wird sich jedoch durch die Anschaffung der Traube Bürs im Jahr 2022 erhöhen.
Durch die geringeren Investitionen in der Instandhaltung beim Verwaltungsgebäude, der Alpen (Sanierung Sennhaus), wurde der **sonstige betriebliche Aufwand** geringer angesetzt.
Der **Betriebserfolg** wird aufgrund der höheren Personalkosten um rund 85 Tausend geringer wie im Vorjahr ausfallen.
Der **Finanzerfolg** wurde wieder aufgrund der niedrigen Zinsen mit 4 Tausend angesetzt. Die Erlöse aus dem Verkauf der Wertpapiere im Zuge der Grundstückskäufe sind hier noch nicht berücksichtigt.
Vom Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit **(EGT)** nach Abzug der Steuern verbleibt ein Überschuss von rund € 57 Tausend.

Nach Vorstellung des Voranschlages stellt der Obmann den

ANTRAG:

die Vollversammlung möge die Vorschau 2021 (Voranschlag 2021) genehmigen.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

8. **Freie Aussprache – Allfälliges**

Die Niederschrift wird auf der Homepage veröffentlicht, im Schaukasten des Verwaltungsgebäudes angeschlagen und im Verwaltungsbüro zur Einsicht aufgelegt.
Wer eine Niederschrift zugesandt haben möchte, soll das Ruth Gaßner mitteilen.

Der Obmann teilt mit, dass die Brennholzausgabe neu organisiert werden wird. Die derzeitige Ausgabe ist mit einem großen Aufwand verbunden.

Es wurde ein Werbefilm der Firma Döpfner (Deutscher Fensterhersteller mit Sitz in Würzburg) welcher auf der Spial gedreht wurde, vorgestellt. Der Film zeigt auf humorvolle Weise die Verbundenheit der Familie Döpfner mit heimischen Wäldern und einer nachhaltigen Holzernte.
Link zum Film: https://vimeo.com/593373961/ea9aaa1cca

Bürgermeister Georg Bucher gratuliert zum erfolgreichen Jahr und spricht ein großes Dankeschön an die Agrargemeinschaft aus. Es gibt sehr viele Berührungspunkte zwischen der Agrar und der Gemeinde, mit dem gemeinsamen Ziel, gute Lebensqualität für alle Bürserinnen und Bürser zu schaffen und zu erhalten. Für die gute Zusammenarbeit und das sehr gute Gesprächsklima bedankt sich Georg Bucher und hofft auf Weiterführung in derselben Art und Weise.

Heinz Wachter regt an, die Statuten dahingehend abzuändern, dass bei der Vollversammlung nicht eine halbe Stunde zugewartet werden muss, damit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Obmann bedankt sich bei allen Anwesenden fürs Kommen und wünscht noch einen schönen Abend.

Ende der Sitzung 21:00 Uhr

Schriftführerin: Der Obmann

Kathrin Mair **Rainer Salomon**